

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 52.

Montag den 2. März

1868.

Widerruf.

Die auf Montag den 30. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf das Rathhaus zu Wiesbaden gegen Jean Geismar daselbst anberaumte Hausversteigerung wird nicht abgehalten und sind die dieferhalb erlassenen Ausschreiben ohne weitere Publicaten wieder einzusenden.

Wiesbaden, den 27. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht V.

457

Begl. Schlimm.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Eheleute Johann Christian Seewald von Wiesbaden ihr in der Gemeinde Wiesbaden gelegenes Wohnhaus nebst Anbau und Hofraum, sowie 6 in derselben Gemeinde gelegene Grundstücke einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 4. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domanielwald, Distrikt Steinwald, Gemarkung Steedenroth, in der Nähe des Georgenthalerhofes:

85 eichene Baustämme zu 2378 Cubikfuß,

12 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Scheitholz,

12 $\frac{3}{4}$ " " Brügelholz,

6 $\frac{1}{2}$ " " buchenes Brügelholz,

1225 Stück eichene Wellen,

950 gemischte Wellen,

31 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz,

auf Verlangen gegen Creditbewilligung bis zum 1. September l. J. gegen Sicherheitsstellung, meistbietend versteigert.

Holzhausen (A. Wehen), den 20. Februar 1868.

Königl. Oberförsteret.

487

Christ.

Holzversteigerung.

Montag den 9., Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März, jedesmal des Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domanielwald, Distrikt Bäckerweg, Gemarkung Steedenroth, in der Nähe des Georgenthalerhofes:

794 Lärchen-, Kieferne und rothtannene Stämme zu 10,095 Cbß.,

1020 Stück Gerüstbölzer zu 2316 Cubikfuß,

37 $\frac{1}{2}$ Klafter Kiefernes Kastenholz,

3925 Stück Nadelholzwellen,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September l. Js. gegen Sicherheitsstellung, meistbietend versteigert.

Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Holzhausen (A. Wehen), den 20. Februar 1868. Königl. Oberförsterei.
487 Christ.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf Freitag den 6. März d. J. Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Kimmel'schen Saal, Kirchgasse 8, eingeladen.

Tagesordnung:

1) Die Erwerbung der f. g. Dern'schen Besitzung an der Marktstraße unter Vorlage des dieserhalb mit den Erben des verstorbenen Herrn Oberforstraths Dern verabredeten Vertrags.

2) Das Gesuch des Maurermeisters Eduard Weil dahier um käufliche Ueberlassung einer städtischen Grundparzelle von 1 Ruthe 32 Schuhe zu seiner Baustelle neben der Rectormwohnung in der Dranienstraße.
Wiesbaden, den 2. März 1868. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. März d. J. Vormittags 11 Uhr soll der städtische Acker im Kaltenberg 3r Gewann, enthaltend 1 Morgen 9 Ruthen 6 Schuben und belegen neben Philipp Wengandt, dem Promenadenweg und Philipp Jacob Balder, nochmals in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.
Wiesbaden, den 25. Februar 1868. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen Webergasse No. 32 dahier verschiedene gut erhaltene Frauenkleider, 1 großer Koffer, 5 silberne Theelöffel u. u. gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 29. Februar 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

3525

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. l. M. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Georg Philipp Christoph Menges Wwe. von hier ihre in der Spiegelgasse zw. Gebrüder Göz und Caspar Joseph Dresde belegene Hofraithe und 17 Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse No. 8 dahier, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3380

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 9. März l. J. Vormittags 9 Uhr will Frau Staatsrath v. Reinfeld wegen Wohnortveränderung ihre Mobilien, in Sophas, Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden, Betten, Spiegeln, Glas und Porzellan, und in Küchengeräthen von Kupfer, Messing, Blech, und Eisenwerk u. u. bestehend, in dem Hause Lehrstraße No. 4, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3484

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. März d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden

sämmtliche zum Nachlasse des Herzogl. Revisors Stritter von hier gehörigen Mobilien, als: Kommode, Schränke, Canape, Sessel und Stühle, Tische, Spiegel, 1 Standuhr, Betten, Weißgeräth, allerlei Küchengeräth zc., in dem Sterbehause Mühlgasse No. 380, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
 Viebrich, den 26. Februar 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 3484 Groß.

Bekanntmachung.

Montag den 2. März l. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem Viebrich-Rosbacher Gemeindewald

1) Distrikt Rumpelskeller 4r Theil:

6 eichene Stämme von 303 Ebfß.,

52 Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz,

1 1/2 eichenes

10 1/3 Stockholz,

2200 Stück buchenes Wellen und

150 eichene

2) Distrikt Erlenborn:

1000 Stück buchenes Wellen;

3) Distrikt Christenborn 1r Theil:

50 Stück gemischte Wellen und

1/4 Klafter Stockholz

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 20. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

481

Groß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf der Rhelnan bei Viebrich

250 Centner Heu,

240 „ Grummet,

68 „ ewigen Klee und

116 „ deutschen Klee

öffentlich versteigert.

Ein Nachen zur Ueberfahrt der Steigliebhaber wird an dem Gasthof zur Krone im Viebrich bereit stehen.

Viebrich, den 22. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Groß.

170

Holzversteigerung.

Mittwoch den 4. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hämmerleisen 2r Theil:

2300 Stück kieferne Gerüstbölzer von 5650 Ebfß.,

39 Klafter kiefernes Holz und

3450 Stück kieferne Pländerwellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 27. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

471

Dreßler.

Holzversteigerung.

Freitag den 6. März l. J. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Nonnenreth:

670 kieferne Gerüstbölzer von 1500 Ebfß.,

2 Klafter kiefernes Holz,

400 Stück kieferne Wellen und

im Distrikt Beilstein 4r Theil:

44 eichene Stämme von 1778 Ebstf.,

7 buchene " " 136

190 birken Gerüstbölzer von 425 Ebstf.,

30 aspene " 83

16 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,

4370 gemischte Wellen und

5 1/2 Klafter Stockholz

öffentlich versteigert.

Der Anfang ist im Distrikt Nonnenrech.

Frauenstein, den 27. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

68

Horn.

Dienstag den 3. März l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindewald, Distrikt Beilborn, 2r Theil:

51 1/2 Klafter buchenes Brügelholz,

1200 Stück buchene Wellen

versteigert.

Bierstadt, den 24. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

Seulberger.

90

Dienstag den 10. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald:

A. Im Distrikt Altenhaag:

8 eichene Baustämme von 347 Ebstf.,

14 birken Stämme " 100 "

55 Stück Gerüstbölzer " 85 "

11 Klafter gemischtes Holz,

4300 Stück gemischte Wellen;

B. im Distrikt Heide 3r Theil:

12 kieferne Stämme von 87 Ebstf.,

425 Stück kieferne Gerüstbölzer von 797 Ebstf.,

17 3/4 Klafter kiefernes Holz,

1250 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Altenhaag gemacht.

Kanroß, den 27. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

421

Schneider.

Holzversteigerung.

Freitag den 6. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald, Distrikt Floßbühl (die unterm 24. Februar versteigerten)

32 eichene Stämme von 1500 Ebstf.

nochmals versteigert.

Born, den 28. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

415

Krieger.

Holzversteigerung.

Freitag den 6. März l. Jrs., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Orler Gemeindewald, Dist. Altenburg l. Theil, am Zugmantel bei Reuthof:

396 kieferne Stämme von 5719 Ebstf. und

85 Stück Gerüstbölzer von 206 Ebstf.

zum zweitenmal versteigert. Bemerkt wird, daß sich das Holz besonders zum Bauen eignet.

Orlen, den 28. Februar. 1868.

Der Bürgermeister.

Wirth.

415

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier sollen Montag den 2. März l. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag Morgens um 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse der Catharina Elisabetha Fuchs von Pierschied, zuletzt Kirchgasse No. 10 dahier wohnhaft, gehöriges Mobiliar, bestehend in Holzmöbel, alle in ein Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel, eine Ladeneinrichtung, bestehend aus einer Theke und zwei Glaschränken, Weißzeug und Küchengefähr im Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse No. 8, versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1868.

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Notizen.

Heute Montag den 2. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Catharine Elisabetha Fuchs von Pierschied gehörigen Mobilien u., im Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. heutiges Bl.)

Mobiliaversteigerung im Hause des Herrn S. J. Wiener, Langgasse 8a. (S. Tgbl. 51.)

Holzversteigerung im Waghahner Gemeindewald, Distrikt Bleidenstadter Haide. (S. Tgbl. 47.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung des Gemeindebadhauses, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 51.)

Holzversteigerung im Diebrich-Mosbacher Gemeindewald Kumpelskeller 4r Theil, Erlenborn und Christenborn 1r Theil. (S. heutiges Bl.)

Herr Geh. Ramm.-Rath von Trapp läßt

3488

Donnerstag den 5. März, Morgens 9 Uhr anfangend,

in seiner zu Wiesbaden an der Mainzerstraße zwischen den Landhäusern No. 19 und 21 gelegenen Edelschule eine große Anzahl Obstbäume in allen Formen und Obstgattungen, als Kirschen, Mirabellen, sonstige Pflaumen, Äpfel, Birnen, Quitten, Wildlinge, engl. Stachelbeeren und Himbeeren, sowie eine Partie Zierpflanzen und drei 10 Fuß hohe Taja gegen gleich baare Zahlung durch Herrn Stadtrath Schmidt zur Versteigerung bringen.

Neuer Geisberg.

413

Wein-Versteigerung.

Die auf den 4. März angezeigte Weinversteigerung wurde verlegt auf **Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März** Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Die Weine in Fässern werden in Gebinden von ein halb Ohm bis zu einem Stück und die Weine in Flaschen in Parthien von 12 bis 50 Flaschen versteigert.

Die Probetage der Weine in Fässern sind auf **Samstag den 7. und Montag den 9. März** Vormittags von 10 bis 1 Uhr festgesetzt.

Die Programme der Versteigerung können von 4. März an auf dem neuen Geisberg oder bei Herrn Carl Kalb Sohn in Empfang genommen werden.

Versteigerung.

Dienstag den 3. März Morgens 9 Uhr und die folgenden Tage kommen in dem Hause Lannusstraße Nr. 9 verschiedene Mobilien und Waaren, namentlich Hausgeräthe, große Glaschränke, große Spiegel, eine Nähmaschine, Damenmäntel, Mantillen, Jacken, Bänder, Knöpfe, Bassamentrie, Eichen, Kleiderstoffe, Spitzen u. s. w. gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

3429

Wiesbaden, 27. Februar 1868.

Kimmel, Feldgerichtschöffe.

Weinversteigerung in Mainz.

Montag den 9. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird zu Mainz im Saale des Herrn Borsberger (vormals Hellmeister), Gräbergasse 5, durch den unterzeichneten Notar auf Ansehen des Herrn Jacob Ruppert in Oppenheim, dessen gesamtes Weinlager, bestehend in 67 Stück und 74 Nummern zur öffentlichen Versteigerung gebracht, welche sämmtlich auf dem eigenen Weingute des Versteigerers in den Gemarkungen Oppenheim und Dirnheim erzielt sind, mit 2 Stück dem Jahrgang 1864, mit 3 Stück und 4 Halbstück dem Jahrgang 1865, mit 26 Stück und 10 Halbstück, wovon 6 Stück und 10 Halbstück Rothwein, dem Jahrgang 1866 und mit 30 Stück dem Jahrgang 1867 angehören, und sämmtlich sogenannte leichtere, gut zu verwendende Gattungsweine sind. Die Proben werden Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. März nächsthin zu Oppenheim in den Kellern des Versteigerers aus den Fässern und bei der Versteigerung verabreicht.

Dr. Bruch,
Mainz, den 10. Februar 1868.

Großherzoglicher Notar. 3129

Gesalzene Krebschwänze

und Krebsbutter, in Töpfen von 20 und 10 Portionen, sowie **Sardines à l'huile et frites** wurden mir von Herrn Guilleman u. Comp. in Stockholm zum alleinigen Verlaufe übertragen und empfehle obige Artikel zur geneigten Abnahme.

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 3416

Frische Frankfurter Würstchen und Gothaer Cervelatwurst

empfehle billigt

A. Brunnenwasser, Panggasse 47. 3469

Petroleum, best raffinirt, per Schoppen 6 fr.; **Spiritus** 19 fr.; marinirte **Heringe** à 6 fr.; **Traubengelée** per Pfund 14 fr.; **Zwetschenlatwerge** 12 fr.; **Bamberger Zwetschen** 8 fr.; **Bordeaux-Pflanzen** 10 fr.; geschälte **Äpfel**; **Äpfelschnitz**; französische **Birnen**; **Kirschen**, sowie alle übrigen **Colonialwaaren** bei bester Qualität mindestens gleich jeder Concurrenz.

3348

J. Haub, Mühlgasse.

4 Pfund gemischtes oder Schwarzbrot 21 fr.

3281

3 " " " 16 fr.

4 " Kornbrot 20 fr.

in vorzüglicher Qualität bei

A. Thilo, Marktstraße 11.

Pisonisches Caffee-Surrogat

rägt wesentlich zum feinen kräftigen Geschmack des Caffee's bei, und bewirkt demgemäß eine nicht unbedeutende Ersparniß an Caffee, durch welche Eigenschaften sich dasselbe bereits in allen Kreisen einer großen Beliebtheit erfreut und unentbehrlich geworden ist. Niederlage bei Herrn A. Schirmer,

2923

Markt 10.

Kinderwagen in großer Auswahl,

sehr solid und dauerhaft gearbeitet, von den feinsten bis zu den ordinärsten, drei- und vierrädrig, zum Schieben, empfiehlt billigt

4473

Wilh. Machenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Eine große **Wachbütte** und ein **Kinderwägelchen** sind zu verkaufen.

Näh. Exp.

3322

Die Herren Droschkenbesitzer werden ersucht, auch an schöneren Tagen stets geschlossene Wagen neben den offenen aufzustellen, weil in den letzteren viele Kranke in der jetzigen Jahreszeit nicht fahren können. 3521

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen: Von Fräulein E. R. 5 fl. Siepe, Prediger.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene. Am 23. Januar, dem Schreiner Karl Ludwig Ran von Oberan in Hessen ein S., M. Johannes Wilhelm. — Am 28. Jan., dem h. B. u. Sattler Leander Georg Bernhard Moritz Dreher ein S., M. August Wilhelm Bernhard. — Am 28. Jan., dem Kutscher Johann Heinrich Fuhr von Nuroth, A. L.-Schwalbach, eine T., M. Elisabeth Christiane. — Am 28. Jan., dem h. B. u. Tagelöhner Jakob Friedrich Eduard Graubner ein S., M. Reinhard Karl. — Am 1. Febr., dem h. B. u. Pohnbiener Adam Friedrich Gustav Heinrich Ludwig Westenberger ein S., M. Karl Heinrich Robert. — Am 4. Febr., dem Schlosser Friedrich Julius Menges von Springen ein S., M. Philipp Wilhelm. — Am 5. Febr., dem Schuhmacher Franz Leonhard Dichtmann von Hofheim ein S., M. Karl Friedrich Leonhard. — Am 7. Febr., dem Tapezire Peter Wilhelm Wolf von Sattersheim ein S., M. Nicolaus Joseph Georg Emil Ludwig. — Am 9. Febr., dem Polizei-Sergeanten Philipp Sinz von Frauenstein ein S., M. Wilhelm Ernst Karl Maximilian. — Am 9. Febr., dem Tagelöhner Johannes Karl Metz von Lausensfeld ein S., M. Jakob Wilhelm Leonhard. — Am 13. Febr., dem Gerber Philipp Voller von Rennerod eine T., M. Katharine Georgine. — Am 16. Febr., dem Rappennmacher Paul Joseph Nicolai von Destrach ein S., M. Wilhelm. — Am 16. Febr., dem Sergeanten im Königl. Inf.-Regmt. Nr. 80 Heinrich Joseph Wandt eine T., M. Elisabeth Auguste Katharine. — Am 17. Febr., der led. Elisabeth Schäfer von Hofheim eine T., M. Elisabeth Rosa. — Am 20. Februar, dem h. B. u. Kaufmann Johann Baptist Willms ein S., M. Ludwig.

Proclamirt. Der Rentner Adolf Emil Beder zu Grefeld, ehl. led. htrl. S. des Postmeisters Karl Friedrich Wilhelm Beder das., und Anna Josephine Emma Alster, ehl. led. Tochter des Rentners August Alster dahier. — Der Kutscher Johann Friedrich Wilhelm Thiel von Egenroth, ehl. led. S. des Maurers Johann Georg Thiel das., und Anna Luise Karoline Schüttfort, ehl. led. htrl. T. des Sattlers Franz Karl Schüttfort zu Bllade, Kr. Herford. — Der Vorsteher der Calculatur Königl. Staatsbahn dahier Karl Emil Philipp Hermann von Braubach, ehl. led. S. des Blausärbers Johann Wilh. Hermann das., und Marie Elisabeth Amendt, ehl. led. T. des Bauunternehmers Ludwig Amendt zu Oppenheim. — Der h. B. u. Kaufmann Herman Herz, ehl. led. S. des h. B. u. Kaufmanns Jesaias Herz, und Johanna Pauline Löwenherz, ehl. led. htrl. T. des h. B. u. und Tuchfabrikanten Herman Löwenherz.

Copulirt. Der Finanzrecutor Johann Beder von Jellerdilla und Katharine Gippel von Neudorf. — Der Schneider Johann Hermann von Göppingen und Sophie Luise Muth von hier. — Der Damenschneider Philipp Mehrer von Niehlen und Elisabeth Trost von L.-Schwalbach. — Der Kaufmann Anton Johann Aloys Granzella von Pianello del Varir in Italien und Elise Karoline Emma Fumagalli dahier. — Der Pohnbiener Johann Bachs von Eibingen und Margarethe Bäumemann von Pferdsefeld. — Der Hauptmann und Compagnie-Chef im Königl. Garde-Festungs-Artillerie-Regiment zu Berlin Heinrich August Johann Grel und Helene Johanna Adelheid Ernestine Gräfin von Sehgel d'Air von Mainz.

Gestorbene. Am 18. Februar, der Geheimrath Dr. Johann Dietrich Gottfried Seebode dahier, alt 75 J. 3 M. 10 T. — Am 20. Febr., Karl Emil Wilhelm, S. der l. d. Eva Ulrich von hier, alt 9 M. 8 T. — Am 21. Febr., August Joseph, ehl. S. des h. B. u. Schreiners Johann Philipp Konrad Gilbert, alt 8 M. 18 T. — Am 22. Febr., Eva Elisabeth, T. der l. d. Henriette Brühl von Battenfeld, Kr. Biedenkopf, alt 10 M. 19 T. — Am 22. Febr., Albertine geb. Althoff, des Eduard Emte zu Flanne bei Wiesel htrl. Wittwe, alt 32 J. 10 M. 21 T. — Am 23. Febr., Philippine Marie Luise, geb. Duthsiner, Ehefrau des h. B. u. Metzgers Georg Jakob Wilhelm Cron, alt 26 J. 9 M. 25 T. — Am 23. Febr., der Etene rath a. D. Cornilius Auker dahi r, alt 75 J. 9 M. 11 T. — Am 27. Febr., Philippine, T. der led. Margarethe Spieß von Dicksied, alt 11 M. 23 T. — Am 27. Febr., Doctor des Herrn Katharine Margarethe, geb. Gess, Ehefrau des h. B. u. Gärtners Karl Georg Wilhelm Reder, alt 27 J. 10 M. 1 T. — Am 27. Febr., Ludwig Philipp, ehl. S. des Schreiners Karl Friedrich Theodor Petrus von Halle a. S., alt 2 M. 16 T. — Am 27. Febr., der Maurer Wilhelm Bireb, gen. Gattiger, von Lindenholzhausen, alt 47 J. 9 M. 7 T.

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stad.)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 2.)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr vormittags und von 4—6
Uhr nachmittags geöffnet.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7.)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum

ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Montag den 2. März.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

**Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.**

Abends von 8—10 Uhr.

Unterkasse: Deutsch, Geschäftsbriefe, Rech-
nungen u. mit steter Verpflich-
tigung der Orthographie und
Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelanziehen.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Feuerwehr.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung der
Rettungs-Compagnie, in der Maderböhle.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Gesangverein „Liederkränz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Anlauf in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 10³⁰, 12. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11³⁰.
Nachmittags 1³⁰, 3³⁰, 5³⁰. Nachm. 1, 3³⁰, 4³⁰, 5³⁰,
6³⁰, 8³⁰. Morgens 7³⁰, 10³⁰.

Kirchborn, Aspehn, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 1³⁰. Morgens 1³⁰.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 7. Nachmittags 3³⁰, 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 6³⁰. Morgens 8³⁰.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰. Nachmittags 11³⁰.

Nachm. 2³⁰, 5. Nachm. 4³⁰. Nachm. 7³⁰.

Morg. 7³⁰, 11³⁰. Nachm. 11³⁰. Nachm. 3³⁰, 6³⁰, 9.

Nachmitt. 3. Briefpost. Morgens 11³⁰. Brief-
Nachmitt. 3. Nachm. 3³⁰, 6³⁰, 9.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰. Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰. Morg. 6, 11³⁰ mit Ausnahme.

Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais.)

Nachmittags 3³⁰, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3³⁰, 8³⁰. Nachmittags 1.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3³⁰, 8³⁰. Morgens 8, 11³⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 11³⁰.

Nachmittags 3, 5, 7³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8³⁰, 11³⁰.

Nachmittags 2³⁰, 5³⁰, 9.

Dampfzug-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Koblenz, Elz u. über die fest.
Rheinbrücke bei Koblenz.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10³⁰, 12.

Nachm. 2³⁰, 3³⁰, 5³⁰, 8³⁰, 9³⁰.

* Schnellzug.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11³⁰.

Nachmittags 12³⁰, 2³⁰, 4³⁰, 6³⁰, 7³⁰, 10³⁰.

Frankfurt, 28. Februar.

Geld-Course.

Ausland	9 fl. 49	—	51	tr.
Gold 10 fl. Scheide	9	54	56	tr.
100 rcs. Scheide	32	—	33	tr.
Russ. Imperial	9	50	52	tr.
Preuss. Fried. d'or	57 1/2	58 1/2	59 1/2	tr.
Dukaten	5	37	39	tr.
Engl. Guinee	1	54	58	tr.
Preuss. Tausend	1	41 1/2	45 1/2	tr.
Dollar in New York	2	27 1/2	28 1/2	tr.

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2	fl.
Berlin	105	fl.
Elz	105	fl.
Hamburg	88 3/4	fl.
Leipzig	105	fl.
London	119 1/2	fl. 1/2
Paris	95 3/4	fl. 1/2
Wien	101 1/4	fl. 1/2
Disconto	3	fl.

Darüber gibt Verlagen

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 52) 2. März 1868.

Bericht des protestantischen Hilfsvereins in Wiesbaden über seine Thätigkeit in den Jahren 1866 und 1867.

Der im Jahre 1852 gegründete protestantische Hilfsverein hat nach §. 1 seiner Statuten den Zweck, im Allgemeinen den protestantischen Gemeinfinn der evangelischen Bewohner unserer Stadt zu beleben und insbesondere leiblich und geistlich bedrängten Glaubensgenossen geeignete Unterstützung zu gewähren. Seine Gründung wurde durch das auf anderer Seite gegebene Beispiel veranlaßt, aber er hat stets darnach getrachtet, und selbst den Schein confessioneller Beeinträchtigung zu vermeiden und darf sich das Zeugniß geben, in Gemeinschaft mit den übrigen Wohlthätigkeitsvereinen Wiesbadens, namentlich dem Armen- und Frauenverein, dem Paulinenstift und der Elisabethenanstalt &c. sein Liebeswerk alle Zeit im Geiste der Eintracht und des Friedens getrieben zu haben.

Wenn es ihm gelungen ist, auch in den beiden letzten Jahren manche Noth in den Kreisen, welchen er seine Aufmerksamkeit und Thätigkeit vorzugsweise zuzuwenden hatte, zu lindern, so verdankt er das neben dem Segen des Herrn besonders dem ächt evangelischen Sinn seiner Mitglieder, der es ihm möglich machte, die ihm aus regelmäßigen Beiträgen und außerordentlichen Gaben zugeflossenen Geldmitteln zahlreiche Unterstützungen zu gewähren.

Als sehr ersprißlich hat sich die Verwendung einer Diaconissin (zur Zeit der Schwester Pauline Niemeyer) im Dienste des Vereins zur unentgeltlichen Pflege armer Kranken erwiesen; unterstützt wurde Schwester Pauline dabei durch die übrigen Diaconissinnen des Paulinenstifts, sowie dieselbe ebenfalls, sofern sie nicht durch die Vereinszwecke in Anspruch genommen wurde, stets zur Aushilfe bei der Armen- und Krankenpflege in der Gemeinde bereit war.

Den ärztlichen Beistand gewährten hauptsächlich die mitunterzeichneten Vorstandsmitglieder Dr. Huth und Dr. Wahr, doch erfreuten wir uns außerdem der bereitwilligsten Mithilfe auch der übrigen hiesigen Aerzte, so weit dieselbe in Anspruch genommen wurde; die Seelsorge übernahmen die evangelischen Geistlichen der Stadt je nach dem speciellen Wunsche der in Pflege genommenen Armen und Kranken.

Zu beklagen hatten wir es in hohem Grade, daß leider unsere Geldmittel nicht für alle Ansprüche der mit jedem Tage sich mehrenden Hilfsbedürftigen ausreichten; wir waren dadurch genöthigt, im Jahre 1867 mit einem Deficit von 51 fl. 13 1/2 kr. abzuwählen und in das neue Rechnungsjahr 1868 ein Deficit von 379 fl. 43 1/2 kr. mit herüberzunehmen.

Wir richten deshalb die dringendste Bitte an unsere evangelischen Mitbürger, durch zahlreicheren Zutritt zu dem Vereine und durch Verpflichtung zu regel-

mäßigen Beiträgen uns die Möglichkeit bieten zu wollen, unserer Schuldenlast ledig zu werden und unsere Thätigkeit mehr ausdehnen zu können. Zu dem Ende erklären sich die Unterzeichneten gerne bereit, Anmeldungen und milde Gaben entgegen zu nehmen, außerdem aber werden wir uns auch erlauben, durch einen Collectanten eine Subscriptionsliste zur Einzeichnung in Umlauf zu setzen.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an dem Lesezirkel des Vereins, welcher mehrere kirchliche Zeitschriften enthält, betheiligen wollen, werden ersucht, sich deshalb an Professor Dr. Greiß zu wenden.

Wir geben uns gerne der Hoffnung hin, daß die Erkenntniß von der besonderen Bedeutung der Thätigkeit unseres Vereins uns die wachsende Theilnahme aller Derer zuwenden werde, die es begreifen, daß wir durch die confessionelle Begrenzung unserer Aufgabe nur einer Pflicht zu genügen suchen, deren Gewicht von keinem Unbefangenen unterschätzt werden dürfte. Es liegt in unserer Absicht, im Laufe des Sommers eine Generalversammlung abzuhalten, in welcher ein eingehenderer Bericht über die Verhältnisse des Vereins abgestattet werden soll: unsere finanzielle Bedrängniß ist aber dermalen so groß, daß wir nicht anstehen dürften, dieselbe schon jetzt durch die nachfolgende Uebersicht zur öffentlichen Kenntniß zu bringen; möchte der aus derselben sprechende, sehr vernehmliche Hülfseruf nicht vergeblich sein! Zum Schlusse noch die Mittheilung, daß der bisherige Vorsitzende des Vereinsvorstandes Geheimer Hofkammerrath Red wegen Wohnungsveränderung die Geschäftsleitung vorläufig in die Hände des Kirchenraths Dieß gelegt hat, welcher dieselbe einstweilen zu übernehmen bereit ist.

I. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro 1866.

a. Einnahmen:

1) Subscribirte Beiträge	860 fl. 7 fr.
2) Außerordentliche Gaben gesammelt von Schwester Pauline	323 " 4 "
3) Ein Geschenk von hoher Hand	10 " — "
Summa	1193 fl. 11 fr.

b. Ausgaben:

1) Decess	244 fl. 54 1/2 fr.
2) Für Fleisch	190 " 49 fr.
3) Für Specereimaaren	531 " 29 "
4) " Krankenpflege	187 " 30 "
5) " Schulgeld	30 " 41 "
6) " Sonstige Unterstützungen	121 " — "
7) " Bücher und Zeitschriften	24 " 12 "
8) " Verwaltungskosten	52 " — "
9) Zur Verwendung an Arme und Kranke durch Schwester Pauline	331 " — "
Ausgaben	1714 " 24 1/2 fr.
Einnahmen	1193 " 11 "
Mehrausgabe	521 fl. 13 1/2 fr.

II. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro 1867.

a. Einnahmen.

1) Subscribirte Beiträge	762 fl. 1 fr.
2) Außerordentliche Gaben gesammelt durch Schwester Pauline	748 " — "
3) Geschenk Sr. Maj. des Königs	87 " 30 "
4) Als Weihnachtsgeschenk von N. N.	3 " 45 "
Summa	1601 fl. 16 fr.

b. Ausgaben.

1) Deceß von 1866	521 fl. 13 ¹ / ₂ fr.
2) Für Fleisch — bezahlt	17 " 24 fr.
noch zu bezahlen	32 " 42 "
3) " Specereiwaaen — bezahlt	122 " 10 "
noch zu bezahlen	251 " 37 "
4) " Kohlen noch zu bezahlen	6 " 24 "
5) " Krankenpflege — bezahlt	43 " 45 "
noch zu bezahlen	93 " 45 "
6) Schulgeld	47 " 7 "
7) Unterstützungen durch Schwester Pauline	756 " — "
8) Bücher und Zeitschriften	35 " 9 "
9) Verwaltungskosten	53 " 43 "
Summa der Ausgaben	1980 fl. 59 ¹ / ₂ fr.
Summa der Einnahmen	1601 fl. 16 fr.
Deficit	379 fl. 43 ¹ / ₂ fr.

Wiesbaden, den 24. Februar 1868.

Der Vorstand:

Red. Geh. Hofl.-Rth. Diez. Kirchenrath.
Dr. Huth. Dr. Mahr. W. Schlemmer.
Greiß. Roth. 175

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf Rhoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damenkleiderstoffe, weiße und schwarze Waaren, Vielefelder Leinen und leinene Taschentücher zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen.

Der Obige.

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etablirt, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repariren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schiedmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,

Kapellenstraße 4, 2. Stod.

225

Einige Stunden französischen Sprachunterricht sind den 1. zu besetzen.

3443

R. Lambrich Wwe., Manergasse 1, 2 Treppen hoch.

Vorlesungen von Dr. Bierfreund.

Gymnasiallehrer Dr. Bierfreund, welcher sich aus Gesundheitsrückichten 1 1/2 Jahre lang an verschiedenen Orten der Schweiz aufgehalten und durch eigene Anschauung die „schönsten Partien jenes Landes“ kennen gelernt, ebenso an Ort und Stelle seine Studien über „Vaud und Genéve“ gemacht hat, beabsichtigt in 4 Vorträgen Natur- und Lebensbilder über folgende Themata zu liefern:

- I. Von **Basel bis Bregenz** am Bodensee.
- II. **Bad Pfäfers** (Ragatz) — das **Prättigau** — Brustkranken-
aufenthalt **Davos** und das **Valser-Thal**.
- III. Das **Engadin** und seine Heilquellen **St. Moritz** und **Tarasp**.
- IV. Der **Genfersee** und seine Umgebung — **Montreux**.

Der Preis einer Karte für eine Vorlesung ist 1 fl. — Abonnements-
karten für alle vier Vorträge 3 fl. — Familien-Billets bis zu 3 Per-
sonen 5 fl. — Die Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehr-
Anstalten pro Abend-Karte 30 kr., eine Abonnements-Karte 1 fl. 30 kr.

Die Vorlesungen sollen **Montag** Abends 6 Uhr im gr. Saale des **Casino**
stattfinden, und wird das Nähere seiner Zeit bekannt gemacht, sobald durch ge-
nügende Betheiligung das Vorhaben des Herrn Dr. Bierfreund gesichert ist.

Die Unterzeichneten erlauben sich daher zu recht lebhafter Betheiligung er-
gebenst einzuladen und bemerken zugleich, daß Listen zur Einzeichnung in der
mitunterzeichneten Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung von J. Greiß, so-
wie allen übrigen hiesigen Buchhandlungen ausliegen.

Zugleich ist eine Liste zur Einzeichnung in Circulation gesetzt.

Dr. R. Fresenius. v. Sager, Geheimrath. Diez, Kirchen-
rath. Ch. Ebenau, Director. Dr. Schwarz, Oberschulrath.
H. Polack, Rector. Dr. J. W. Schirm. L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung (J. Greiß). 3321

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 26. Januar 1868.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7 1/2, 10 1/4 Uhr.

„ „ „ **Coblenz** Mittags 12 1/4 Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

Von **Wiesbaden** nach **Biebrich**:
9 1/2 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in **Wiesbaden** auf dem Bureau
Langgasse 24.

Biebrich, den 25. Januar 1868.

Jos. Clouth.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wallrathstraße 18, Bel.-Etage.
erteilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 4. März Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professors Dr. Kirchbaum über Löwen und Tiger, Fortsetzung und Schluß. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, macht der beschränkte Raum unmöglich. Der Vorstand. 367

Feuerwehr.

Heute Montag den 2. März l. J., Abends 8 Uhr:

Generalversammlung

der Rettungs-Compagnie

in der Wunderhöhle, wozu die Mannschaft hierdurch eingeladen wird.

Tagesordnung:

Rechnungsablage, Rechenschaftsbericht und statutenmäßige Neuwahlen.

Der Hauptmann: **Chr. Krell.**

Dépôt

der ächten Joh. Hoff'schen Präparate,

als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,

Malz-Gesundheits-Chocolade- u. Chocoladen-Pulver,

Brust-Malz-Bonbons,

Aromatische Malz- und Kräuter-Seifen für Bäder und Toilette,

Aromatische Malz-Pomade

bei

Schumacher & Poths

437

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Grosses Lager in
allen Arten

**Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,**

sowie sonstigen
Haushaltungs-Artikeln.

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Alle Arten
Flanelle und

**Unterrockzeuge,
Tücher,**

ganz und halbwollene

**Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,**

**Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.**

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Kigleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln, Kalblederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln in Kalb- und Landleber, Schaftenstiefeln für Herren und Knaben.

Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden.

2867

Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. 45 kr.,

Mannheimer Pferdemarktloose à 1 fl.,

letztere für 2 Ziehungen gültig, können bei **G. S. Schmittus**, Kirchgasse 6, sowie in der **Expedition d. Bl.**, Banggasse 27, in Empfang genommen werden.

3148

50 Procent Ersparniß gegenüber gewöhnlichen Streichhölzern.

Diese in
Deutschland bis
jetzt unbekannten

Jönköpings Tändstiksfabriks Patent
Paraffinerade
Säkerhets-Tändstikor
utan Svalfel och Fosfor
Tända endast mot lädans plän.

paraffinirten u. in
Paris u. London,
Malmö u. Stock-
holm preisge-
krönt.

giftfreien und geruchlosen:

Schwedischen Sicherheits-Streichhölzer

versagen nie, brennen schön, hell und andauernd, besitzen weder Schwefel noch Phosphor, sind in Folge dessen weder feuer- noch lebensgefährlich und für Fabriken und Private besonders zu empfehlen.

Dieselben sind zu haben in einzelnen eleganten Schachteln per Stück à 1½ fr. Originalpaqueten von 10 Schachteln, Paquet à 14 fr., bei den Herren

J. Adrian, Marktstraße, und

J. B. Willms am Markt.

Haupt-Depôt: G. Hisgen & Comp. in Offenbach a. M. 2982

Lilione, vom Ministerium bewilligt, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten u. strophulöse Unreinigkeiten der Haut, die Flasche 1 fl. 45 fr., die kleine 52½ fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel, zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und sonst unliebsamer Haarspuren bei Damen binnen 15 Minuten, die Flasche 1 fl. 28 fr.,

Bart-Erzeugungs-Pomade, die Dose 1 fl. 45 fr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, die Flasche 1 fl. 28 fr., die kleine 44 fr., färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt dagewesene.

Da in neuerer Zeit für verschiedene Präparate der Name Lilione (Bezeichnung unserer seit 14 Jahren rühmlichst bekannten Erfindung) gemißbraucht wird, so wird das geehrte Publikum in seinem eigenen Interesse auf unsere Firma in Etiquette und Siegel aufmerksam gemacht.

1049

Erfinder Rothe u. Comp. in Berlin.

Die Niederlage befindet sich bei **Sebastian**, Langgasse 16 in Wiesbaden.

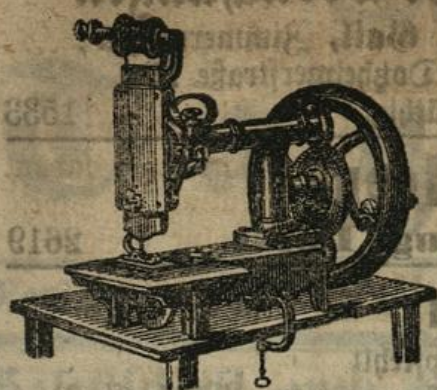
Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein berühmtes **Universal-Zahn-Wasser** augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können. — **J. Thiele** in Berlin, Leipzigerstraße 41.

Zu haben in Flaschen à 20 fr. in der Niederlage für Wiesbaden bei **Herrn Wilhelm Wirth**, Tannusstraße 10. 396

Neue **Confirmanten-Röcke** sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stod. 1777

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22¹/₂ fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Rimler & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

Träger in gewalztem I Eisen

in allen Profilen und Längen sind bei dem Unterzeichneten stets auf Lager und stehen den verehrlichen Abnehmern bei Angabe der betreffenden Belastung, die Berechnungen über die Tragfähigkeit, zur Verfügung.

Wiesbaden.

Wilh. Philippi,

Hof-Schlosser,

Dambachthal 4.

1682

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß er eine

Haupt-Niederlage

seiner

Dampf-Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt

in dem Geschäft der Frl. **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38, in Wiesbaden errichtet hat.

In demselben werden alle Arten von seidenen, wollenen und gemischten Stoffen der Herren- und Damen-Garderobe, sowie auch Teppiche, Blüsch, Sammet, Damast, Federn u. in den brillantesten Farben gefärbt und modernsten Mustern gedruckt. Besonders empfehlend ist die nach Pariser Methode errichtete **chemische Neuwascherei**, wodurch werthvolle Stoffe, als auch seidene Kleider unzertrennt gereinigt werden, unbeschadet der Farbe und Façon. Durch Anschaffung der neuesten Appretir-Maschinen ist die Anstalt in den Stand gesetzt, allen Stoffen ihre ursprüngliche Länge, Glanz und Weichheit wiederzugeben.

Geneigte Aufträge werden in dem Geschäft der Frl. **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9), promptest besorgt, woselbst auch eine reiche Auswahl der neuesten Muster zur gefälligen Ansicht offen liegen.

J. C. Böhler, Dampf-Färberei,

Frankfurt a/M.

1251

Gestweiden bei **Wilh. Machenheimer**, Neugasse 20.

3342

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachungen
werden solid und billig ausgeführt von **W. Gail, Zimmermeister,**
Dogheimerstraße 29a.

NB. Filz ist auch zum Verkaufe stets vorräthig.

1533

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

2619

Ruhrkohlen

bester Qualität direkt vom Schiff in Bleibich empfiehlt
2967

Heinr. Heyman, Mühlaasse 2.

Ruhrkohlen

vom Schiffe billigst zu beziehen bei **Fr. Bourbonus, Emserst. 15a. 2904**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen können direkt vom Schiffe an der
Ochsenbach bezogen werden. **A. Momberger, Moritzstraße 7. 3299**

Ruhrkohlen bester Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes
Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu
haben bei **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.**

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn **G. Bach, Herd-
straße 38, E. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Feix, Geisbergstraße 2. 1013**

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig Dogheimerstraße 10. **P. Koch.**

Aquarellfarben

feinster Qualität, sowie halbfeste Farben in Blechkapseln empfiehlt
451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem geehrten Publikum ergebenst anzu-
zeigen, daß er sich dahier als **Gärtner** niedergelassen hat. Zur Anlage von
Gärten, Unterhaltung größerer und kleinerer Garten-Anlagen für's ganze Jahr,
sowie in dem jetzt allgemein beliebten Baumschnitt nach französischer Methode
hält er sich unter Zusicherung schnellster und promptester Bedienung sowohl
für hier als auswärts bestens empfohlen.

Wiesbaden, im Februar 1868.
H. Müller, Mainzerstraße 2, Hintergebäude,
bisher Obergärtner auf Villa Monrepos bei Geisenheim.

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst und nimmt gefällige Aufträge für
denselben ebenfalls entgegen Herr **P. Klein, Kunst- und Handelsgärtner,**
Elisabethenstraße 8. 3066

Auszüge

2809

werden unter Garantie übernommen (worin das Ab-
und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut
von **F. Wintermeyer, Ellenbergengasse 10.**



Junge Püchnerhunde, ächte englische Race, sind zu verkaufen.
Näheres bei dem Porrier Behringer im „Europäischen Hof“ in
Mainz. 3413

Borde und Latzen sind billig zu haben Nochnette 22.

3262

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 52)

2. März 1868.

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissemments in den Badeorten Wiesbaden & Ems.

Die erste diesjährige ordentliche Generalversammlung der oben bezeichneten Gesellschaft findet

Dienstag den 31. März l. J. Vormittags 11 Uhr
in dem hiesigen Curhause statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Revisoren über die Rechnungsprüfung.
- 2) Bericht und Rechnungsablage der Administration.
- 3) Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende.
- 4) Wahl zweier Revisoren.
- 5) Beschlussfassung über etwaige sonstige Anträge.

An demselben Tage 4 Uhr Nachmittags
findet daselbst eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. September 1867 wegen Abänderung der mit der Königl. Regierung bestehenden Spielpachtverträge ernannten Commission.
- 2) Eventuelle Beschlussfassung wegen in Folge der Modificirung der Verträge nothwendig gewordenen oder zweckmäßig erscheinenden Abänderung der Statuten.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in den §§. 24—30 der Statuten werden die stimmberechtigten Herrn Actionäre zu den obigen Generalversammlungen hierdurch eingeladen und dieselben aufmerksam gemacht, daß nach §. 24 der Statuten die Actien 2 Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft deponirt sein müssen.

Wiesbaden, den 1. März 1868.

136

Die Administration.

Frische Austern, ächt russ. Caviar,

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 3516

Diejenigen, welche an dem Nachlasse der verstorbenen **Johann Heidebachs Wittwe** Forderung zu machen haben, sind hiermit ersucht, ihre Rechnungen binnen 8 Tagen bei mir einreichen zu wollen.

M. Stillger,

Häfnergasse 18. 3389

Beerdigter Leihhausmüller W. Hack wohnt **Häfnergasse 10. 1025**

Vorhangstoffe,

eine sehr große Parthie, hatten mir Gelegenheit zu ganz außerordentlich billigen Preisen einzukaufen, und empfehlen solche zur geneigten Abnahme.

Bacharach & Straus,

3500

Webergasse 21.

Bettfedern, Flaumen, Kopshaare

in bekannter preiswürdiger Waare, empfehle ich hiermit, nebst großer Auswahl billiger **Bettdreile, Barchente, Federleine, Bettzeuge** &c.,

complete neue Betten

mit **Bettstellen, Sprungfedern, Kopshaar- und Seegrasmatraken, Kissen, Plumeau, Bettdecken** &c., sind stets vorhanden und wird für zuverlässige Bedienung garantirt. **Reinhard Thoma,** Marktst. 11. 2364

Elise Claes, geb. Knefeli, Marktplak 9,

empfiehlt **Futterstoffe, weißen Shirting, Taschentücher** in guter Waare zu billigsten Preisen. 3480

Um den Ueberzug in mein anderes Local möglichst zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen **Bänder, Blumen, Agrements, Perl-Fransen, Crinolins,** wie sonstige bekannte Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. P. Schupp, Tannusstraße 19. 1996

A. Bauer,

Bergolder, Wauergasse 2,

empfiehlt sich im Aufertigen aller in das Fach der Vergolderei einschlagende Artikel, sowie im **Neuvergoldern** von **Spiegeln, Bilderrahmen** &c. zu billigen Preisen. 3127

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Von heute an täglich ausgezeichnetes

Bayreuther Bock-Bier,

3152

feines **Wiener- und Frankfurter Bier** im Glas.

Um irrigen Nachrichten zu begegnen, als sei das de Laspée'sche Haus, untere Friedrichstraße, an die Stadtgemeinde verkauft, sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß dem nicht so ist und ist besagtes Haus unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermietthen.

August de Laspée. 3421

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der Stadt werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei **W. Gottschall, Friedrichstr. 28,** und bei dem Boten **J. Koch, kl. Schwalbacherstraße 9.**

3504

J. Adrian, Marktstraße 36,

empfiehlt:

feinsten Vorschitz, ital. Macaroni und Suppentische, Eiergemüskundeln, ital. und Bamberger Brünellen, getrocknete Äpfel und Birnen, französ. und Bamberger Zwetschen zu den billigsten Tagespreisen. 3514

Buchweizenmehl (Buck-wheat-flour) und

Maismehl (Indian-meal)

in frischer Zusendung empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 3140

Strohhüte

sind in größter Auswahl angekommen. **Ch. Maurer, Langgasse 2. 3466**

Wollene Kinderjäckchen und Schuhe

sind in neuer reicher Auswahl vorrätig bei

E. L. Specht & Comp. 3497

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 3355

Alle Sorten vorrätiges Schuhwerk, auch nach Maß, sowie Gummischuhreparaturen, empfiehlt unter Garantie **J. Fischer, Kirchgasse 20. 3487**

Besitzthum Nr. 4, Elisabethenstraße,

bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhause mit Flügelgebäuden, Saal, Stallung, Brunnen &c. und einem 3 Morgen großen Obst- und Gemüsegarten, worin ganz vorzügliche Baustellen, ist im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen; das Haus zu einem Privat-Hotel besonders geeignet, ist unter Umständen auch anderweit zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 3335

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **N. Exp. 3276**

Biebrich.

Ein gut gebautes zweistöckiges Haus mit Seitenbau und Garten (für ein Kohlengeschäft &c. sehr geeignet) ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3359

Das Haus Heidenberg 33 ist unter günstigen Bedingungen zu verk. 3259

Ein grünes Wollen-Damast-Kanape, 2 Kissen, ein ditto rothes, ein großer, runder Mahagoni-Tisch, ein Mahagoni-Trenneanz mit Marmorplatte zu verkaufen Stiftstraße 14a. 3493

Zu verkaufen ein Kinderwägelchen, ein Wildpfergesthor Heidenb. 40. 3492

Eine Flöte und eine Guitarre ist billig zu verkaufen Goldgasse 13. 3498

Reine weiße Buchbinderispäne werden angekauft bei

Müller & Thaler, Duttensfabrik. 3487

2 Koffer und ein Schweinetrog billig zu verk. Schwalbacherstr. 47. 3486

Heidenberg 38 ist eine Grube Dung billig zu verkaufen. 3489

Vis-à-vis dem neuen Todtenhose sind Linden zu haben. 3412

Selbstwascherei der Strohütte.

Alle Strohütte werden bei Unterzeichnetem gewaschen, faconnirt, schwarz, braun und grau gefärbt und in 14 Tagen abgeliefert.

C. F. Wetz,

3316

Strohhutfabrikant, Langgasse 15.

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz, Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jaden, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

779

Confections pour dames. Frühjahrs-Saison.

Großartige Auswahl in

Frühjahrmänteln und **Jacquets**,
seidenen **Paletots**, **Regenmänteln** aus
echt englischem Waterproof, fertigen **Damen-**
Costüms, fertigen **Unterröcken**, **Be-**
duinen, gestickten **Cachemir-Châles**,
Baschlicks etc.,

soeben neu eingetroffen bei

Bacharach & Straus,

Webergasse 21.

Bestellungen auf Maß werden rasch und prompt
ausgeführt.

3499

A. Bauer, Vergolder,

empfiehlt Fenstergallerien jeder Façon zu billigen Preisen.

3128

Louis Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 33,

2709

empfiehlt eine große Auswahl Wollblonden zu herabgesetzten Preisen.

Crimolinen.

Das Neueste in Pariser Façon, ist an-
gekommen bei

3411

Josef Roth, vormals A. Rauch, Ecke der Marktstraße u. Neugasse.

Eine nußb. Schreibkommode, eine nußb. Bettstelle, 6 Rohrühle, ein
einhüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen Hochstätte 22.

3262

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniiren

werden angenommen und auf's Beste und Billigste besorgt.

Putz- und Modewaarenhandlung von

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Dieselbst können einige Mädchen das Putzgeschäft erlernen.

5481

Reichste Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommer- Kleiderstoffe:

Angola, ein ganz neuer prachtvoller Kleiderstoff in allen Nuancen
à 34 fr. per Elle.

Palmare brillanté, ein sammetartiger, brillanter Stoff
à 46 fr. per Elle.

Jaquard mosaïque, in allen Farbenschattirungen à
44 fr. per Elle.

Angola floconné in allen Farbenschattirungen à 38 fr.

Rips jaquard und noch viele andere Stoffe von 12 fr.
an per Elle.

Ferner:

Frühjahrs-Paletotstoffe für Damen,

Velours in der jetzt so beliebten Bordeaux- und Anelin-Farbe.

Damenpaletots werden in der kürzesten Zeit nach Maß
prompt und schön nach Pariser Mo-
dellen angefertigt.

3523

J. Hertz, Langgasse 8e.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß das
Waschen und Façonniiren der Strohhüte begonnen
hat.

Wilhelmine Hassler,

2935

Langgasse 53.

Süße vollsaftige **Meissner-Orangen** und schöne **Malaga-Citronen** empfiehlt
billigst **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das **Waschen und Fagonniren**
der Strohhüte begonnen. **Fanny Gerson**, Hofsputzmacherin,
3293 Webergasse 13.

Ich empfehle meine **Bettzeuge, Leinen, Cattune, Hemden, Jacken,**
Strümpfe, Strick- und Nähgarn zu äußerst billigen Preisen. **Unterrod-**
stoffe, die Elle von 13 fr. an; **Pumpen** werden fortwährend dagegen ein-
getauscht. **E. Ernst**, Steingasse 33. 3519

Vielseitigen Wünschen nachzukommen bin ich gesonnen, bis zum 20. März
einen 2. Kursus im Anfertigen von **Damenkleidern** zu eröffnen. Weitere
Theilnehmerinnen werden um baldige Rücksprache gebeten. 3501
C. Schneider aus Gießen, Wohnung Langgasse 13.

Nähmaschinenarbeiten werden in und außer dem Hause angenommen.
Taunusstraße 31, Näh. Hinterhaus 2 Treppen links. 3506

Gartenarbeiten jeder Art werden fortwährend angenommen
und billigst berechnet bei
3354 **A. Blum**, Metzgergasse 37.

Zu verkaufen

gut erhaltene **Möbel**. Näh. Frankfurterstraße 5 a. 2193

Ein **Chaislong**, ein **Kanape**, billig zu verk. Herrnmühlgasse 1. 3340

Marktstraße 38 ist ein gebrauchter nutz. **Silberschrank** und eine **Consol-**
kommode zu verkaufen. 3522

2 lackirte zweithürige **Kleiderschränke**, 1 **Flügel**, gut erhalten, zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 3468

Steingasse 33 ist ein zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 3519

In unserem Hause sind mehrere

Oberlichter

billig zu verkaufen. **Feller & Geeks**, Langgasse 49. 465

Ein **Doppelspännerwagen** und ein junges **Wallachpferd** sind zu verkaufen.
Näh. Marktstraße 11. 3462

Ein einspänniger **Leiterwagen**, ein **Kohlen-Karrn** sind zu verkaufen
Schwalbacherstraße 14. 3412

Ein bis zwei Klafter schönes dörres **Scheitholz** ist zu verkaufen Metzger-
gasse Nro. 17. 3517

Zimmerspäne zu haben bei J. Rath, Rheinstraße 32. 3508

Ein gebrauchter **Schiebkarrn** wird zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 10a. 3520

Eine **Apothek** wird zu kaufen gesucht. Näh. durch das Commissions-Bureau
G. Buchenauer, Saalgasse 3. 3495

Allen Herrschaften zur gefälligen Notiz!

Das Wiesbadener Geschäfts- und Nachweise-Bureau

Kirchhofsgasse No. 6

ist in der angenehmen Lage **gediegenes Dienstpersonal** jeder Branche für
gleich oder den 1. April a. c. nachweisen zu können.

Für den Vorstand: **P. M. Lang**. 3390

Ein vollständiges Dienstbotenbett, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank (lackirt), 1 Küchenschrank, feines Krystall und Porcellan ist zu verkaufen Adolfsstraße 1, Bel-Etage. 3505

Eine weiße Kacke mit zwei schwarzen Strichen auf der Stirne, und einem grauen Schwanz, hat sich verlaufen. Man bittet solche kleine Burgstraße 12 gegen Belohnung zurückzubringen. 3519



Verloren! Freitag den 28. Februar Abends wurde ein schwarzseidener Mantelfragen mit Perlbesatz und Franzen (nur zum Anhalten eingerichtet) vom Museumsgebäude, in der Wilhelm- und Louisenstraße, Louisenplatz verlohren. Der Finder wird ersucht, Louisenplatz 7, zwei Treppen hoch, denselben gegen Belohnung abzugeben. 3496

Eine schwarze Spitzenhaube mit pensée Sammt wurde Freitag Nachmittag von der Kaltwasserheilanstalt Nerothal nach der Stadt verlohren. Eine gute Belohnung dem redlichen Finder in der Kaltwasserheilanstalt Nerothal. 3377

Verloren ein Paar braune Kinderhandschuhe mit drei weißen Streifen durchzogen am verflorenen Freitag auf dem alten Friedhose. Man bittet den Finder, dieselben bei der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Verloren

ein Paar goldene Ohrringe mit Glöckchen und weißen Steinen. Abzugeben gegen gute Belohnung Webergasse 30. 3478

Am Freitag Abend wurde auf dem Wege durch die Webergasse, Langgasse, Kirchgasse, Rheinstraße und Wilhelmstraße ein Bernstein-Ohrring verlohren. Dem Widerbringer eine Belohnung in der Exp. 3497

Zwölf Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der Duttensfabrik von Müller & Thaler hier. 3301

Eine Frau, welche im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt ist, wünscht Beschäftigung im Haus. N. Moritzstraße 3 im Hinterhaus, 2 St. hoch. 3476

Eine kinderlose Wittwe, welche sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeit erfahren ist, wünscht für den Tag Beschäftigung oder auch eine bis zwei Monatstellen. Näh. Nerostraße 15 im Hinterhaus. 3485

Ein anständiges Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 11. 3527

Stellen-Gesuche.



Gesucht. Ein gewandtes, reinliches Zimmer- oder Hausmädchen sucht auf 1. April eine Stelle, am liebsten in einem Landhause oder sonst als Mädchen allein. Näh. große Schwalbacherstraße 47 im 3. Stock. 3491

Ein anständiges Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Ludwigstraße 1 im 4. Stock. 3494

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und etwas Handarbeit übernimmt, sucht eine Stelle auf 1. April; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Kirchhofgasse 3, eine Treppe hoch. 3593

Ein feines Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näh. Expedition. 3498

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine passende Stelle zur Führung eines Haushalts oder zur Stütze der Hausfrau, Beschließerin oder auch zur Aufsicht größerer Kinder; dieselbe ist in häuslichen, sowie in allen Handarbeiten sehr erfahren. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 3490

Eine ältere Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht.
Näh. Expedition. 2578

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit
guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Eine gute Köchin gesucht Dohheimerstraße 20. 3453

Ein reinliches Hausmädchen wird sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 8. 3458

Es werden Haus- und Küchenmädchen für hier, ein Buffetmädchen, der fran-
zösischen Sprache mächtig, nach Frankfurt, und ein Mädchen nach Schwalbach
gesucht. Näh. durch das Commissions-Bureau G. Buchenauer, Saalg. 3. 3495

Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer
Ruh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 3518

Neugasse 18 wird ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. 3509

Ein anständiges Mädchen sucht Aushilfsstelle bis zum 1. April. Näh. bei
F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 3510

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchg. 6 im Hinterhaus. 3511

Eine Küchenhaushälterin auf April gesucht, sowie Köchinnen, Kammerjungfern,
Zimmer- und Hausmädchen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, wünschen
auf gleich oder April Stellen. N. bei Fr. Wintermeyer, Ellenbogeng. 10. 3513

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Bleibacher
Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Schreiner Römselbergen, Oberwebergasse 54. 3482

Ein junger Deutscher, welcher auch französisch, sowie englisch spricht und
correspondirt, in der einfachen und doppelten Buchhaltung selbstständig ist,
sucht eine Stelle, würde eventuell auch periodische Beschäftigung annehmen.
Näh. Expedition. 3502

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 3507

D. Fausel, Kirchgasse 4, sucht Jemand zum Bedragen. 3365

Ein geräumiges Arbeitslocal mit Hofraum wird zu miethen gesucht. Offerten
beliebe man an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **B. M.** abzugeben. 3524

Dohheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen
einzelnen Herrn zu vermieten. 3352

Emserstraße 35 sind 2 Logis zu vermieten. 3467

Mauergasse 17 ist eine kleine Wohnung oder ein Zimmer mit Cabinet auf
1. April zu vermieten. 3475

Neugasse 11 sind mehrere möblirte schöne Wohnungen, sowie einzelne möblirte
Zimmer zu vermieten. 1195

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 sind 2 Zimmer
von April an zu vermieten. 3347

Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3483

Taunusstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit Zubehör auf 1. April
zu vermieten. 3367

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen
kann auch Kost gegeben werden. Näh. Michelsberg 3. 3403

In dem vormalig Rappes'schen Hause in der Faulbrunnenstraße steht die Bel-
Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermieten.

Näh. bei H. L. Freitag, Neuberg 1. 3479

Heidenberg 1 können Arbeiter Schlafstellen erhalten. 3512